

Leister-Lufterhitzer zum Schrumpfen von Etiketten

Trendwende mit Leister

Das Anbringen von Schrumpf-Labels (Sleeves) bei der Etikettierung von Flaschen hat sich in den letzten Jahren verändert. Wurde früher hauptsächlich in Dampftunnels geschrumpft, setzen heute immer mehr Getränkehersteller auf die kostengünstigere Heisslufttechnologie.

Zwei Verfahren im Einsatz

Beim Anbringen von Schrumpf-Etiketten gibt es grundsätzlich zwei Verfahren. Beim einen wird die benötigte Hitze mit Dampf, beim andern mit heisser Luft aufgebracht. Bis anhin wurde hauptsächlich im Dampftunnel geschrumpft. Das liegt einerseits daran, dass viele Firmen für einige Prozesse bereits Dampf einsetzen. Andererseits war das Schrumpfverfahren mit Heissluft bei den Herstellern von Sleeve-Etikettieranlagen bis vor Kurzem weitgehend unbekannt.

Technologische Trendwende

Seit einiger Zeit zeichnet sich allerdings eine Trendwende ab: Während der Wirtschaftskrise sahen sich viele Getränkehersteller gezwungen, ihre Prozesse zu optimieren um damit die Herstellkosten zu reduzieren. So hat man die Verbraucher von Prozessdampf analysiert und – wo sinnvoll – durch andere Wärmequellen ersetzt. Je nach Anwendung kann eine konzentrierte Heissluft-



Individuelle Ausrichtung der Leister-Breitschlitzdüsen auf das Schrumpfgut.

zuführung effizienter sein als voluminöse Dampftunnels. Teilweise waren Produzenten gar gezwungen, den Schrumpfprozess an ihre Flaschenhersteller zu delegieren. Da diese meist nicht mit Dampfanlagen ausgerüstet sind, haben die meisten Flaschenhersteller von Beginn an auf das kostengünstigere Heissluftverfahren gesetzt.

Auslagerung als Chance

Diese Auslagerung des Produktionsteilprozesses hat auch die Firma „LEBAL“ betroffen. „LEBAL“ ist ein bekannter Hersteller von Sleeve-Etikettiermaschinen mit Sitz in Shanghai, China. Die Ingenieure entwickelten eine Sleeve-Etikettiermaschine, welche die benötigte Hitze mit Leister-Heissluftgeräten generiert. Die neue Etikettier-

Schrumpftunnel mit beidseitig drei Lufterhitzern LE 5000.



anlage ist mit sechs Luftherzern LE 5000S ausgerüstet und erreicht einen Durchsatz von 600 Flaschen pro Minute!

Gute Beratung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit

Im September 2009 besuchten Mitarbeiter von Leister Shanghai zusammen mit dem Leister-Vertriebspartner Lirong Company und Ingenieuren von „LEBAL“ die „Zhejiang Shen Xin Package Company“. Es folgte der Verkauf zweier neuer Sleeve-Etikettieranlagen, welche mit Leister-Luftherzern ausgerüstet sind. Die Anlagen sind mittlerweile installiert und laufen zur grossen Zufriedenheit des Kunden absolut zuverlässig. Schrumpfesultat und Durchsatz entsprechen den hohen Erwartungen. Der Kunde schätzt besonders, dass sich die Schrumpftemperatur für unterschiedliche Flaschengrössen einstellen lässt. Zudem ist das Flascheninnere nach dem Schrumpfprozess absolut trocken. So können die Flaschen ohne einen weiteren Trocknungsprozess direkt zum Abfüllen an die Getränkehersteller geliefert werden.

Leister ist erste Wahl

Viele Maschinenbauer, die in der gleichen Situation wie „LEBAL“ waren, entscheiden sich bei der Planung für Produkte des Schweizer Traditionsunternehmens. Sie dürfen von dessen Luftherzern eine extrem lange Lebensdauer erwarten, selbst im Dauerbetrieb und unter extremen Bedingungen. Leister-Geräte ermöglichen dank der integrierten Leistungs- und Sicherheitselektronik eine präzise Temperatur-Regulierung und sind – bei verhältnismässig kleinen Abmassen – sehr leistungsstark.

Hygienischer und einfacher Prozess

Im Gespräch mit anderen Kunden wurde noch ein weiterer, gewichtiger Vorteil des Schrumpfprozesses mit Heissluft aufgeführt: Bei den Flaschenherstellern wird die Etikette direkt auf die leere Flaschen appliziert. Beim Schrumpfen mit Dampf bleibt in der Flasche daher stets

Dampf oder Kondensat zurück. Nach dem Befüllen der Flaschen kann dies während einer üblichen Lagerzeit im Bereich des Deckels zu Bildung von Schimmel führen. Beim Schrumpfen mit Heissluft bleiben die Flaschen perfekt trocken und können ohne weiteren Prozessschritt zum Abfüllen weitergereicht werden. So werden die Prozesszeiten verkürzt und damit zusätzlich Kosten gespart.



Ein Luftherzer LHS PREMIUM 60S mit Breitschlitzdüse in der Testanlage von „LEBAL“.

Ansprüche steigen mit fortschreitender Technik

In den Geschäftsjahren 2008/2009 konnte „LEBAL“ Shanghai bereits mehrere Dutzend Sleeve-Etikettiermaschinen mit Leister-Luftherzern verkaufen. Die Rückmeldungen der verschiedenen Kunden sind durchwegs positiv. Es ist zu erwarten, dass zukünftig noch höhere Ansprüche an den Schrumpfprozess gestellt werden. Aus diesem Grund hat „LEBAL“ bereits heute einen neuen Luftherzer von Leister, den LHS PREMIUM 60S, mit 9 kW in eine Testanlage integriert. Dieses Modell erlaubt es, den Arbeitsstatus in Echtzeit abzulesen. Damit ergeben sich noch präzisere Kontroll- und Steuerungsmöglichkeiten als bisher.

Kunde:	Zhejiang Shen Xin Package Company, Shanghai
Maschinenbauer:	LEBAL Ping Zhen Packaging Machinery Co. Ltd., Shanghai
Gerätelieferant:	Leister Process Technologies
Verkaufs- und Service-Partner:	Lirong Mechanical & Electronic Equipment Co.,Ltd Beijing, China
Text, Bilder:	Lirong Mechanical & Electronic Equipment Co.,Ltd / Christophe von Arx, Leister

Headquarters:

Leister Process Technologies
Galileo-Strasse 10
6056 Kägiswil/Switzerland
phone: +41 41 662 74 74
fax: +41 41 662 74 16
leister@leister.com